

**Infektionsschutzkonzept für Gottesdienste im Freien
(auf der Wiese neben der Georgskirche)
ab 25.06.2020**

(Abstimmungsvorlage, Anlage für das Protokoll)

Zum Schutz vor Ansteckung durch das SARS-COV2-Virus sind Maßnahmen notwendig, die es ermöglichen, trotz Einschränkungen möglichst gefahrlos Gottesdienste und Andachten im Freien zu feiern. Sowohl Mitwirkende als auch Besucher*innen sind verpflichtet, sich an die folgenden Vorgaben zu halten.

Maßnahmen vor und nach dem Gottesdienst:

- Handdesinfektionsmittel und Mund-Nase-Schutz werden auf einem Tisch bereit gestellt
- Stühle werden in dem erforderlichen Abstand von 1,5 m aufgestellt
- Liedzettel werden auf den Stühlen ausgelegt
- Liturgisch handelnde Personen – i.d.R. ohne Maske – sollen etwa 4 Meter Abstand zu anderen Personen halten.
- Aushang und Auslage des Hygieneschutzkonzepts für Gottesdienste im Freien
- Prädikant*innen wird das Hygieneschutzkonzept frühzeitig ausgehändigt

Darauf müssen alle grundsätzlich achten:

- Abstand halten zueinander von 1,5m - 2m
- Husten und Niesen in die Armbeuge
- Beim Kommen und Gehen Mund-Nase-Schutz tragen; am Platz kann darauf verzichtet werden

Das ist wieder möglich:

- Gemeindegesang und der Einsatz eines Chores sowie eines Posaunenchores.
Es sollen mindestens 3 Meter Abstand der Musiker*innen untereinander und 4 Meter zur Chorleitung und 6 Meter zur Gemeinde eingehalten werden.

Darauf müssen alle verzichten:

- Gesangbücher
- Abendmahl
- Händereichen, liturgischen Friedensgrüße
- Taufen im Gemeindegottesdienst; sie werden gesondert durchgeführt
- Große Festgottesdienste (Konfirmationen, Trauungen etc.)
- Lesung und Abkündigungen durch ein Mitglied des Kirchenvorstandes.
Das übernimmt der/die Liturg*in
- Verabschiedung durch Liturg*in oder Kirchenvorstand mit Handschlag

Kollekte:

- Verwendung einer offenen Kollektenschale, die an den Stufen zum Parkplatz steht
- Geld zählen, ggf. mit Einweg-Handschuhen, die bereit liegen

Ankommen - Gehen:

Die Besucher*innen tragen sich an einem Stehpult mit Name, Anschrift, Telefon ein. Die Listen sind vorbereitet, werden einen Monat in einem verschlossenen Umschlag im Gemeindebüro zur Nachverfolgung von möglichen Infektionsketten aufbewahrt und anschließend vernichtet. Desweiteren steht ein Korb mit ausreichender Menge an Kugelschreibern zur Verfügung, ebenso ein zweiter gekennzeichnete Korb, in den die benutzten Stifte abgelegt werden.

Information:

Über die mit dem Infektionsschutzkonzept verbundenen Maßnahmen wird über Aushänge, Schaukästen, „Kirche am Ort“, die Homepage der Kirchengemeinde und die Reinheimer Nachrichten informiert.

Reinheim, 25. Juni 2020